



Ratsfraktion Brüggen

Brüggen, den 14.02.2017

CDU-Ratsfraktion Brüggen

**Herr Bürgermeister
Frank Gellen
Klosterstr. 38
41379 Brüggen**

allen Fraktionen zur Kenntnis

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt weitere Planungsvarianten, entsprechend oder ähnlich der beigefügten Anlagen, zur Umgestaltung der Borner Straße, in das laufende Prüfungsverfahren mit einzubeziehen.

Begründung:

In der Bauausschusssitzung am 01.12.16 wurde die Verwaltung durch einstimmigen Beschluss beauftragt, die Radwegekonzeption für die Borner Straße auf der Grundlage eines beidseitigen Ausbaus als Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen fortzuschreiben und hierzu weiteren Maßnahmen zu veranlassen.

Bereits in der Diskussion waren sich alle Fraktionen darüber einig, dass eine Umgestaltung der Borner Straße im derzeitigen Bestand kaum durchzuführen sein wird. Es herrschte Einvernehmen darüber, dass eine aufwendige und kostenintensive Neugestaltung erforderlich werde, um eine sichere Radwegführung in das Verkehrskonzept Borner Straße zu integrieren.

Wir sind zwischenzeitlich zu der Auffassung gekommen, dass vor diesem Hintergrund, generelle Überlegungen zur besseren Anbindung des Nahversorgungsgebietes und zu einer städtebaulichen Aufwertung der Borner Straße notwendig und zulässig sind.

Deshalb sehen wir zum aktuellen Planungsstand noch die Möglichkeit, z.B. mit einem „City Boulevard“, eine repräsentative, fußläufige aber auch radfahrfreundliche Verbindung zwischen dem Ortskern und den Nahversorgungsbereichen zu schaffen.

Damit würden wir auch den Forderungen der Einzelhändler im Ortskern entgegen kommen, die dies seit Jahren verlangen. Vielleicht würde auch der ein oder andere Brüggener Bürger sein Auto zu Hause stehen lassen und ohne Parkplatzsuche den Einkauf im Ortskern und im Nahversorgungsbereich des Weihersfeldes zu Fuß oder mit dem Fahrrad genießen.

Wir wollen mit diesem Vorschlag von Winfried Görtz aufzeigen, dass wir jetzt die Möglichkeit nutzen sollten, unsere Haupteinfahrtsstraße in den Ortskern zu verschönern und gleichzeitig sicherer zu machen.

Zwar sehen die Verkehrsplaner nach ersten Einschätzungen zu unserem Planungsentwurf Schwierigkeiten in der Umsetzung. Dennoch sollten wir gemeinsam mit den Verkehrsplanern überlegen, wie wir diesem Ziel möglichst nahe kommen.

Mehrkosten würden der Gemeinde bei diesen Alternativplanungen nicht entstehen, da gemäß der Gebührenordnung (HOAI) zwei Planungsalternativen kostenlos zum Planungsentwurf mit vorgelegt werden müssen.

Bevor wir in weitere Überlegungen eintreten, sollte aber zunächst, wie geplant und bereits beauftragt, ein Aufmaß der kompletten Borner Straße erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Fraktionsvorsitzender)